



Walter Reinhart, Britta Allgöwer, Regierungsrat  
Jon Domenic Parolini und Ständerat Stefan Engler  
am Jahrestreffen der Academia Raetica.  
Bild zVg

## Forschung in Graubünden

# ACADEMIA RAETICA BÜNDELT IHRE KRÄFTE

Seit 2009 die Stimme der Wissenschaften in Graubünden

Die Academia Raetica ist die Vereinigung der Wissenschaften im Kanton Graubünden. Sie wurde 2006 gegründet und vertritt über zwanzig Mitgliedsorganisationen, namentlich die Forschungsinstitute, Hochschulen und Kliniken, die teilweise seit über 100 Jahren Forschung betreiben. Die Academia Raetica vernetzt und unterstützt ihre Mitglieder in Kooperationsprojekten untereinander wie auch mit Forschungseinrichtungen ausserhalb des Kantons. Sie kommuniziert mit kantonalen Ämtern und fördert den Dialog zwischen den Disziplinen. Zudem informiert sie Öffentlichkeit und Politik über die gesellschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung der Forschung im Kanton. Heute unterstützt die Academia Raetica auch die Regierung bei der Umsetzung ihrer Hochschul-, Forschungs- und Innovationsstrategien. Seit 2009 berichtet sie monatlich in der Bündner Woche über Forschung in Graubünden.

Mit der Integration der 2014 gegründeten Graduate School Graubünden in die Academia Raetica per Januar 2021 schärft die Academia Raetica ihr Profil und kann ihre

Ressourcen gezielter einsetzen. Verwaltungsratspräsident Professor Walter Reinhart, ehemaliger Chefarzt am Kantonsspital und Gründungsmitglied der Academia Raetica, setzte sich massgeblich für diese strukturelle Straffung ein und beendet Ende Jahr sein Wirken für den Forschungsstandort Graubünden. Im Juni 2020 wurde die promovierte ETH-Agronomin Britta Allgöwer aus Davos zur neuen Präsidentin der Academia Raetica gewählt. Die bisherige Direktorin des Naturmuseums Luzern, Mitglied der Kulturkommission Graubünden und Präsidentin der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden löst Ständerat Stefan Engler ab, der als Vorstandsmitglied dem Verein verbunden bleibt.

Duri Bezzola, Geschäftsführer der Academia Raetica und der Graduate School Graubünden, wird seine Funktion am 1. April 2021 an Barbara Haller Rupf, bisherige Projektleiterin an der Höheren Fachschule für Tourismus HFT Luzern, übergeben und sich in Zukunft privaten Interessen und Projekten widmen. Der frühere Bündner Grossrat blickt optimistisch in die Zukunft:

«Der bereits von der Regierung erhaltene Leistungsauftrag 2021 bis 2024 ermöglicht uns die kontinuierliche Weiterentwicklung der Dienste für den Forschungsstandort Graubünden. Drei konkrete Vorhaben des Kantons sind zu erwähnen: Das neue Hochschulzentrum in Chur und die beiden neuen 'Forschungsleuchttürme' in Davos, namentlich das in der Planung stehende Schweizerische Zentrum für Immunologie und regenerative Medizin (SZIRM) und das 'Climate Change and Extremes Research Center' (CERC). Am CERC, das am SLF in Davos angesiedelt wird, sollen ab Januar 2021 gesellschaftliche und wirtschaftliche Fragen zu Klimawandel, Extremereignissen und Naturgefahren im Gebirgsraum erforscht werden.»

Diese Initiativen gehen Bezzola allerdings noch nicht weit genug: «Weiter wünsche ich mir für Graubünden, dass es der kantonalen Verwaltung in Zukunft noch besser gelingt, die Anstrengungen der beiden für die Wissenschaften beauftragten Ämter für Höhere Bildung und für Wirtschaft und Tourismus zu bündeln. Schliesslich rechne ich damit, dass eine engere Zusammenarbeit des Kantons mit dem Netzwerk der Academia Raetica in den kommenden Jahren zu einer wirkungsvollen integrierten Bildungs-, Forschungs- und Innovationsstrategie für Graubünden (IBFI) führt. Meine Hoffnung als scheidender Geschäftsführer ist, dass sich die Wissenschaften hier weiter zu einer tragenden Säule der Volkswirtschaft entwickeln und dass die wissenschaftliche Stimme aus Graubünden über die Kantonsgrenzen hinaus an Einfluss gewinnt.» **DURI BEZZOLA UND DANIELA HEINEN**



**DURI BEZZOLA**

## WEITERE INFORMATIONEN

Informieren Sie sich über Forschung in Graubünden: [www.academiaractica.ch](http://www.academiaractica.ch)

**Sponsored Content: Der Inhalt dieses Beitrags wurde von der Academia Raetica zur Verfügung gestellt.**